

Unser VEEDEL



2021

11

Hoffnung



SEITE 3 Mitgliederver-
sammlung 2021

SEITE 4 Immer, immer
wider –
Hofkonzert
in Zollstock

SEITE

3 Mitgliederversammlung 2021

4 Immer, immer widder:
Hofkonzert in Zollstock

Es gibt keinen Plan(et) B

5 Köln-Poll: Unsere
neue Gästewohnung

Mitgliederjubiläen 2021

6 Bauprojekte und
Modernisierungen

Haben Sie Lust auf Gärtnern?

Abschied

7 Unsere Kinderseite

IMPRESSUM

Herausgeber

Heimstätten-Baugenossenschaft
Fortschritt eG
Mannsfelder Str. 57 a, 50968 Köln

V.i.S.d.P.

Markus Schubert

Kontakt

info@fortschritt.koeln

Gestaltung

Gilde Heimbau, Berlin

Druck Pinguindruck, Berlin

Auflage 1.200 Stück

Papier Condat matt Périgord FSC mix, 135 g/m²

Bildnachweise © iStock: Titelbild, S. 4 (Grafik: Noten, Weltkugel), S. 6 (Frau im Hochbeet, Icon Hochbeet), S. 8 (Icon Telefon); © Baugenossenschaft Fortschritt eG (alle anderen Fotos)

Redaktionsschluss Oktober 2021

© Heimstätten-Baugenossenschaft
Fortschritt eG, 2021



EDITORIAL



Liebe Mitglieder,

nach den vergangenen beiden Jahren, die von größten gesellschaftlichen Herausforderungen geprägt waren, dürfen wir nunmehr wieder ein wenig hoffnungsfroher in die Zukunft schauen.

Bereits auf unserer diesjährigen Mitgliederversammlung im Juni war dieser Trend leicht spürbar, wo wir wieder mehr Mitglieder begrüßen durften als in den vorangegangenen Jahren.

Die Zuversicht war dabei immer eine der tragenden Säulen, die das genossenschaftliche Dasein begleitete. Denn nicht immer verlief alles nach Wunsch. Das damals in die Tat umgesetzte Motto: „Was einer nicht schafft, schaffen viele“ war die Basis für das Bestehen aller historischen Herausforderungen. Die Pandemie ist die eine, die Flutkatastrophe die andere. Eine spürbare Welle der Solidarität und Hilfsbereitschaft konnte vielfach die größte Not ein wenig lindern. Auch die Spendenaktion der Wohnungswirtschaft, an der wir uns selbstverständlich auch beteiligten, brachte über 1.000.000,00 Euro an Hilfgeldern ein. Geld, das ein wenig Lichtblick verschafft, aber bei Weitem nicht ausreicht. Der entstandene Sachschaden wird durch den Verband der deutschen Versicherungswirtschaft auf 5,5 Mrd. Euro eingeschätzt – und längst sind nicht alle versichert.

In puncto Versicherung können wir übrigens ganz beruhigt bleiben: Unsere Gebäude sind gegen elementare Schäden versichert, also nicht nur Hochwasser oder Starkregen, sondern auch gegen Erdbeben und weitere Gefahren. Ein geringer Aufschlag, der eine lohnenswerte Sicherheit bietet. Diesen Schutz kann auch Ihre Hausratversicherung bieten. Am besten prüfen Sie das gleich heute.

Darüber hinaus freuen wir uns, dass wir Ihnen unsere Mitgliederzeitung „Unser Veedel“ vorstellen dürfen. Modern, übersichtlich und wiedererkennbar wird sie zukünftig zweimal im Jahr erscheinen und über Neuigkeiten aus unserer Genossenschaft informieren.

Es gibt also doch genug Gründe, zuversichtlich zu bleiben – es lohnt sich. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch.

Ihr

Markus Schubert

Mitgliederversammlung 2021

Ein erfolgreiches Jahr für unsere Genossenschaft

Aufgrund der guten Erfahrung aus dem vergangenen Jahr fand auch die diesjährige Mitgliederversammlung wieder im Maritim statt. Das Einhalten des Hygienekonzepts konnte so während der Versammlung aufgrund der Saalgröße jederzeit gewährleistet werden. Lutz Winkler eröffnete als Vorsitzender des Aufsichtsrates die diesjährige Versammlung und stellte unter der Anwesenheit von 50 stimmberechtigten Mitgliedern fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte. Der bereits im Vorfeld an die Mitglieder übersandte Geschäftsbericht war neben einer Wahl zum Aufsichtsrat zentraler Gliederungspunkt der Tagesordnung.



Der Geschäftsführer Markus Schubert präsentierte den **Bericht des Vorstandes** und ging dabei auf die geplanten Maßnahmen für die kommenden Jahre ein. Das Geschäftsjahr 2020 endete mit einem Jahresüberschuss von rund 473 T €.

Lutz Winkler ging zunächst auf den **Bericht des Aufsichtsrates** ein und berichtete dabei insbesondere über die durchgeführten Sitzungen in digitaler Form.

Auf die Verlesung des Prüfberichtes wurde auch in diesem Jahr verzichtet. Allen Mitgliedern wurde bereits vor der Versammlung das zusammengefasste Prüfungsergebnis zusammen mit der Einladung zur Mitgliederversammlung zugestellt. Die finanziellen Verhältnisse sind geordnet und die Zahlungsfähigkeit ist auch weiterhin gewährleistet.

Die Mitgliederversammlung folgte daraufhin einstimmig dem gemeinsamen Vorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand, eine Dividende von 4 % auf das Geschäftsguthaben auszuzahlen. **Vorstand und Aufsichtsrat wurden durch die Versammlung einstimmig bei jeweils einer Enthaltung entlastet.**

Als letzter Tagesordnungspunkt stand die Wahl von einem Aufsichtsratsmitglied auf dem Programm. Christoph Bel stellte sich zur Wiederwahl, Gegenkandidaten gab es keine. Nach einer kurzen Vorstellung votierten die Mitglieder einstimmig zur Wiederwahl. **Christoph Bel nahm die Wahl an.**



IN KÖLN SIND WIR DEIN HEIMVORTEIL

Bei uns lebt die Gemeinschaft
wohnungsbaugenossenschaften.de





Immer, immer widder: Hofkonzert in Zollstock

Bei bestem Sonnenschein trafen sich am 21. August gleich drei bekannte Künstler im Innenhof in Zollstock. Philipp Godart, Oly Blum und Michael Kuhl begeisterten Groß und Klein mit typisch kölschem Liedgut. Zudem gab es seitens der Genossenschaft kostenfreie Getränke.

„Kinderquatsch mit Michael“

Wir erinnern uns noch an den legendären Michael Schanze, der oftmals die „Kleinen“ zu Stars auf der Bühne machte. **Michael Kuhl** stand dem in nichts nach und eröffnete mit den kleinen Gästen das diesjährige Hoffest. Im Quiz um die Frage, welches denn das Lieblingsinstrument von Michael ist, lagen die Kleinen mit der „Flöte“ aber zunächst nur ganz knapp daneben. Erst als dieses neuartige, ominöse Instrument alle zum Singen brachte, war das Rätsel durch die Kinder schnell gelöst. Warum die Zuschauer allerdings vom „Trömmelche“ sangen, obwohl es doch eine Trompete war, blieb wohl das ungelüftete Geheimnis des Tages.

Im Anschluss fand dann **Philipp Godart** den Weg auf „die Rasenbühne“. Mit einer Salve an kölschen Hits begeisterte er Groß und Klein.

Nach einer kurzen Pause und kurzweiliger Unterhaltung folgte



Philipp Godart, Michael Kuhl und Oly Blum

dann der Auftritt unseres Lokalmatadors **Oly Blum**. Natürlich durfte diesmal das „Döbedöp“ (Romeo von Querbeat) nicht fehlen, wobei Michael kurzerhand mit der Trompete unterstützend mit einstimmte.

Highlight war unter anderem die gemeinsame Interpretation von **Oly**

und **Michael** „In unserem Veedel“.

Nach knapp drei kurzweiligen Stunden endeten die Vorstellungen mit einem Trompetensolo „You raise me up“ und dem „kleinen Trötenmann“ von Michael Kuhl.

Es gibt keinen Plan(et) B

Der Weltklimarat IPCC hat in diesem Jahr nochmals in klarer Deutlichkeit davor gewarnt, dass es bald unmöglich sein wird, die Erwärmung der Erde unter zwei Grad, geschweige denn 1,5 Grad Celsius, zu halten, wenn nicht umgehend begonnen wird, die Treibhausgasemissionen schnell und drastisch zu reduzieren.

Dass dieser Wandel auch für uns spürbar ist, merken wir nicht zuletzt an den verheerenden Waldbränden im Mittelmeerraum, extremen Hit-

zwellen bei uns im Sommer, Flutkatastrophen und ja, vielleicht auch ein bisschen an der pandemischen Lage.



Der Trend des letzten Jahrzehnts, unsere Häuser in Köln-Zollstock auf Fernwärme umzurüsten, war ein guter erster Schritt, **Primärenergie einzusparen**. Die Umrüstung auf Gaszentralheizungen und weg von Gas-Einzelthermen war da auch si-

Köln-Poll: Unsere neue Gästewohnung

Ihr Besuch hat Besseres verdient als die Klappcouch

Für Freunde oder Verwandte können unsere Mitglieder modern eingerichtete und komplett ausgestattete Gästewohnungen zu günstigen Konditionen buchen.

Mit unserer neu eingerichteten Gästewohnung in Köln-Poll haben wir nunmehr auch auf der rechten Rheinseite ein hervorragendes Gästequartier geschaffen:

Das **1-Zimmer-Appartement** im Souterrain mit eigenem Eingang bietet auf 26 m² Platz für bis zu drei Personen. Die Wohnung ist ausgestattet mit einer komplett eingerichteten Küche, einem Essbereich, einem Boxspringbett und einem Schlafesessel sowie einem Fenster-Duschbad. Weitere Infos finden Sie unter:

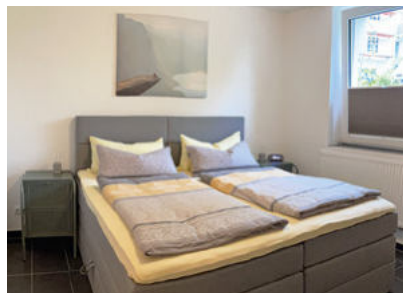
» www.fortschritt.koeln.

Toller Service der Wohnungsbau-genossenschaften Deutschland

Als Mitglied des deutschlandweiten Gästewohnungsangebots können unsere Mitglieder auch Gästewohnungen anderer Genossenschaften anmieten, z. B. in Hamburg, Berlin, Warnemünde oder Stuttgart. Im Katalog „**Stadt, Land, Fluss und Meer**“ sind alle Regionen und Gästewohnungen übersichtlich mit Preis, Aus-



Koch-Essbereich



Schlafbereich

stattung und Lage aufgelistet. Holen Sie sich Ihr Exemplar gern in unserer Geschäftsstelle ab. Oder auch online stöbern:

wohnungsbaugenossenschaften.de/gaestewohnung-finden



cherlich die richtige Basis. Diesen Weg werden wir in den nächsten Jahren konsequent fortsetzen und unsere Zentralheizungen nach und nach auf Hybridanlagen mit Wärmepumpen umrüsten. Wir werden ergänzend Photovoltaikanlagen betreiben, die unterstützenden Strom für unsere Wärmepumpen liefern sollen.

Der Gesetzgeber unterstützt diese Maßnahmen.

So werden Ersteinbau und Nachrüstungen von Wärmepumpen gegenwärtig sogar mit 35 % subventioniert. Ihren Geldbeutel soll es langfristig ebenfalls ein wenig schonen: Die ab diesem Jahr erhobene CO₂-Steuer auf Gas und / oder Heizöl wird im Rahmen der Heizkostenabrechnung ab diesem Jahr zulasten des Mieters umgelegt. Durch unsere Maßnahmen soll es gelingen, dass diese Besteuerung möglichst gering ausfällt.



— Mitgliederjubiläen —

„E Levve lang“

Auch in diesem Jahr dürfen wir wieder vielen Mitgliedern ganz besonders gratulieren.

25 Jahre

Elvira Mekelburger, Andrea Hollenbach, Lydia Furch, Oliver Wiesner, Markus Müller, Karin Schrötter, Margot Heinen, Susanne Ludwig-Laurich, Tanja Cunz, Ingo Höller, Sabine Henseler, Michaela Dreesen, Angelika Poyraz, Helene Schmitz

40 Jahre

Gertrud Eßmann, Christa Weinstock, Gerd Sparla, Wolfgang Wendler, Else-Marlene Schmitz, Rita Wolff, Rosa Burgwinkel, Gabriele Reinhold, Bruno Breuer, Wolfgang Fahr

45 Jahre

Hans-Günter Kamp, Günter Nestvogel-Stöckle, Rosemarie Büttgenbach, Rita Holz-Hilgers

50 Jahre

Horst-Albert Malzkorn, Georg Esser, Irene Holstein, Helga Förster, Karin Krischer

55 Jahre

Josef Patscheck, Günther Dreesen, Helmut Lorent, Otto Schwalb, Manfred Fahl, Herbert Wey

60 Jahre

Rolf Eßers, Gisela Schäfer

Bei uns wird gebaggert

Unsere Bauprojekte schreiten sehr gut voran

Zum Jahresschluss liegen wir voll im Plan und konnten die gesteckten Ziele trotz der gegenwärtig schwierigen Marktsituation in der Baubranche erreichen. Noch immer sind die Auswirkungen der Corona-Krise durch den Lockdown bei der Beschaffung von Baustoffen zu spüren, was sich nicht zuletzt auch durch spürbare Preissteigerungen bemerkbar macht.



Die **Kreuznacher Straße 13–21** (siehe Foto) erfreut sich an den angebauten Balkonanlagen und im kommenden Jahr wird geplant, die Modernisierung durch den Einbau einer Hybridanlage (Kombination aus Wärmepumpe und Gas-Zentralheizung) zu vervollständigen.

Die **Modernisierung der Siegburger Straße 296 a – 300** steht ebenfalls kurz vor dem Abschluss. Neben dem Anbau der Balkonanlagen erfolgte seit Anfang letzten Jahres der Einbau der zentralen Heizungsanlage, die Dachneueindeckung und -dämmung und auch der erstmalige Einbau einer Gegensprechanlage schaffen angenehme Erleichterungen im Alltag.

Im gleichen Rahmen soll die Modernisierung der Wohnhäuser Im **Gartenhof 1–9** erfolgen. Nachdem wir in diesem Jahr den erstmaligen Einbau einer Gas-Zentralheizung bereits abschließen konnten, hat unser Architekturbüro nunmehr die Bauanträge für den Balkonanbau erstellt. Wir hoffen, dass wir bereits in wenigen Monaten die Baugenehmigung vorliegen haben, um möglichst im Frühjahr 2022 mit den Arbeiten beginnen zu können.



Haben Sie Lust auf Gärtnern?

Hochbeet-Patenschaften gesucht

Der Wunsch nach abwechslungsreicher Bepflanzung und Verschönerung ist durch standardisierte Vorgänge nicht zu leisten und führt zwangsläufig zu höheren Kosten in der Gartenpflege. Dennoch möchten einige Menschen auf ein Mehr bei der Bepflanzung nicht verzichten.

Aus diesem Anlass wurde im Aufsichtsrat die Idee einer „Hochbeet-Patenschaft“ entwickelt. Wie bereits in mehreren Stadtteilen Kölns und auch umliegenden Gemeinden erfolgreich praktiziert, übernehmen die Paten die Pflege der Hochbeete.

Natürlich gibt es auch hierbei einige Spielregeln, denn das Aufstellen von Gartenzwerge oder Dekobrunnen aus dem Baumarkt ist nicht das Ziel oder der Zweck dieser Patenschaft.

Abschied

**Wir nehmen Abschied
von unserem
Vorstandsmitglied**

Hans Vogt

Er verstarb am
18. Mai 2021 nach kurzer,
schwerer Krankheit.

Vor mehr als 50 Jahren
trat Hans als engagiertes
Mitglied am 3. Juli 1970
unserer Genossenschaft bei.

Als Mitglied des Aufsichtsrates von 1998 – 2001 und im Anschluss als Vorstandsmitglied hat er bis heute mit seinem Fachwissen und seiner Tatkraft maßgeblich zur Entwicklung unserer Wohnungsbaugenossenschaft beigetragen.

Seine Weitsicht, seine
Hilfsbereitschaft und
die starke Verbundenheit
werden uns fehlen.

Wir verlieren einen
guten Freund.

Wir werden dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

**Aufsichtsrat,
Vorstand
und Belegschaft**



PATENSCHAFT

Sollten Sie Interesse an einer solchen Patenschaft haben und Ihr genossenschaftliches Umfeld aktiv mit gestalten wollen, können Sie sich gerne bei uns melden, am besten gleich per Mail an:

» **Frau Frings**

frings@fortschritt.koeln

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

► Weißt du was ...?!

Warum schrumpft ein Luftballon mit der Zeit?

Hast du schon einmal bemerkt, dass Luftballons mit der Zeit kleiner werden? Die Luft kann einerseits durch einen zu lockeren Knoten entweichen. Andererseits können die winzigen Luftteilchen aber auch durch klitzekleine Löcher in der Gummihaut entweichen. Du kannst dir die Gummihaut nämlich wie ein ultrafeines Netz vorstellen. Heliumgas-Ballons aus Gummi sinken oft schon nach einem Tag zu Boden. Das liegt daran, dass die Heliumgas-Teilchen noch kleiner sind als die Luft-Teilchen. Deshalb schlüpfen sie noch schneller durch die winzigen Öffnungen. Diese Durchlässigkeit der Gummihaut kannst du dir in einem Experiment zunutze

machen: **Fülle etwas Duftstoff in einen Luftballon, bevor du ihn aufpustest oder aufpumpst. Das kann zum Beispiel ein Tütchen**

Vanillezucker sein. Puste oder pumpe ihn auf und lege ihn beiseite. Schon nach einer Viertelstunde wirst du einen leichten Vanillegeruch in der Nähe des Ballons bemerken. Mit diesem „Duftballon“ wird dein Zimmer eine Zeit lang zart nach Vanille duften.



► Wissenswert

Was sind Pilze eigentlich?

Was sind Pilze? Sind es Pflanzen? Sind es Tiere? Das ist gar nicht so einfach zu beantworten, denn Pilze sind von beidem etwas und auch wieder nichts davon ...

Zunächst halten wir fest: **Das was wir sehen und „Pilz“ nennen, ist gar nicht der Pilz, sondern sein Fruchtkörper. Der eigentliche Pilz liegt unter der Erde und bildet dort ein Geflecht aus Zellfäden.** Durch dieses Geflecht ernährt sich der Pilz. Er zersetzt dazu organisches Material wie zum Beispiel altes Holz. So ähnlich machen es auch Tiere und wir Menschen. Auch wir essen organisches Material in Form von Pflanzenteilen, Tieren und auch Pilzen. Pflanzen hingegen essen



nichts. Sie erhalten ihre Energie vom Sonnenlicht. Und so kann man sagen: Pilze sind schon mal keine Pflanzen, denn sie erhalten ihre Energie nicht vom Sonnenlicht, sondern durch die Zersetzung von organischem Material! Aber sind Pilze Tiere? Es gibt tatsächlich Tiere, die Pilzen auf den ersten Blick ähneln. Korallen zum Beispiel. Genau wie Pilze bewegen sie sich auch nicht. Trotzdem gibt es auch hier zwischen Tieren und Pilzen einen riesigen Unterschied. Der liegt in den Zellen. Pilze haben Zellen, die eine ziemlich feste Wand haben. Dadurch kann der Pilz stehen und fällt nicht in sich zusammen. Menschen und Tiere haben hingegen dehnbare Zellen. Damit wir nicht in uns zusammenfallen, haben wir ein Skelett – das wiederum haben Pilze nicht. Damit ist der Pilz also auch kein Tier. Was ist er dann? **Pilze sind Pilze!** Sie bilden eine eigene Lebensform, da sie sich weder zu den Tieren noch zu den Pflanzen zählen lassen.

Quelle: „Wissen macht Ah!“ | kinder.wdr.de/tv/wissen-macht-ah/bibliothek/kuriosah/pilze-188.html | „Wissen macht Ah!“ wird montags, jeweils um 19:25 Uhr bei KiKA ausgestrahlt.

Illustrationen: Dominik Joswig

► Rätsel: Welche Zahl bin ich?

Ich bin $< 8 \times 4$

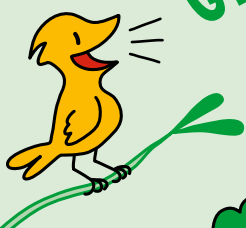
Ich bin $> 16 + 5$

Ich bin durch 7 teilbar.

21	35	19	28	31
----	----	----	----	----

Lösung: gisnewsbunrtoA

GEMEINSAM ENTDECKEN
Unsere Kinderseite





BEI UNS IST KLIMASCHUTZ MEHR ALS NUR FASSADE



Umweltfreundlich für die Zukunft des Wohnens

wohnungsbaugenossenschaften.de



So erreichen Sie uns



Unsere Sprechzeiten

Montag – Freitag
8.00 bis 12.00 Uhr

Montag – Donnerstag
13.00 bis 15.30 Uhr

Telefax

02 21 / 93 75 9 - 10

E-Mail

info@fortschritt.koeln



Zentrale

02 21 / 93 75 9 - 0

Technik

02 21 / 93 75 9 -11 oder
02 21 / 93 75 9 - 15

Buchhaltung

02 21 / 93 75 9 - 22

Mitgliederbetreuung

02 21 / 93 75 9 - 33